

Das Zeitalter des Barocks (17. Jahrhundert)

ASPEKTE DER BAROCKEN LITERATUR

Der Begriff „**Barock**“ bezeichnet einen Stil, der sich in der Zeit von etwa 1600 bis 1750 in der Kunst, in der Literatur und in der Musik durchgesetzt hat und diese Zeit wesentlich prägte. Der Barockstil entstand in der Zeit des Absolutismus; seinen Ursprung fand er in **Italien** und er verbreitete sich zuerst in den südlichen katholischen Ländern.

Die Barockzeit

Die Staatsordnung des Barockzeitalters war stark hierarchisch und kann mit einer Pyramide verglichen werden. An der Spitze stand der Herrscher, der gesellschaftliche Bedeutung nach unten ausstrahlte: Wer dem Herrscher am nächsten stand, hatte das höchste Ansehen und den besten Ruf. Die niederen Gesellschaftsschichten, die keinen Kontakt zum Hofe hatten, stellten den Pöbel dar.

Die barocke Staatsordnung

Die Form und das starre Zeremoniell hatten also große Bedeutung; äußerer Glanz, Prunk und das Ansehen standen im Mittelpunkt. Pompös, übertrieben und oft gekünstelt war die Lebensweise an den Höfen; die Epoche wird darum abwertend als „barock“ bezeichnet: Im Portugiesischen bedeutet das Wort *barocco* „schiefrunde, unregelmäßige Perle“. Als „schwülstig“ bezeichnet man auf Deutsch diese Lebensweise, die sich auch in der Sprache und in der Literatur widerspiegelt. Allegorien, Symbole, Metaphern, Hyperbeln (= übertreibende Ausdrücke) und Antithesen sind beliebte Redefiguren.

Äußere Form

Etymologie des Wortes „Barock“

In Spanien, Italien, Frankreich und Deutschland waren die Fürstenhöfe Zentren der Kultur. Die Höfe mit ihren Residenzen (z.B.: die Residenz in Würzburg, das Schloss Nymphenburg in München, Charlottenburg in Berlin) wetteiferten um die Entfaltung von Prunk und Luxus.

Fürstenhöfe als Kulturzentren

Die politischen und sozialen Umwälzungen (der 30jährige Krieg), die neuen wissenschaftlichen Entdeckungen, vor allem in Astronomie und Medizin (Galilei, Newton, Leibniz) erzeugten aber zugleich ein Gefühl tiefer Unsicherheit. Neben prunkvollen, höfischen Themen finden wir also auch neue Themen: das launische Glück, das unberechenbar kommt und geht, die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge, die Allgegenwart des Todes, der körperliche Verfall.

Politische, soziale, kulturelle Umwälzungen

Um die höchsten Instanzen (Gott und Welt) des Mittelalters polarisieren sich gegensätzliche Begriffe: Ewigkeit und Vergänglichkeit, Seele und Leib, Glauben und Wissen, Todesangst und Lebenshunger. Zwei lateinische Losungen charakterisieren die beiden Tendenzen: „carpe diem“ („nütze den Tag!“) und „memento mori“ („gedenke des Todes!“). „Vanitas“ (Eitelkeit, Vergänglichkeit) scheint alles Irdische zu kennzeichnen.

Ambivalente Aspekte der Weltanschauung in der Barockzeit

Als siegreiche Macht erlangte Frankreich die Vorherrschaft in Europa. Auch in Deutschland stand das kulturelle Leben jetzt unter französischem Einfluss. An

Der Einfluss Frankreichs

den deutschen Fürstenhöfen sprach und schrieb man Französisch; französische Lebensweise und französische Sitten galten als Vorbild. Um die deutsche Sprache von "Französismen" zu reinigen und ihren Fortbestand zu sichern, wurden Sprachgesellschaften nach dem Muster der italienischen „Accademia della Crusca“ (1582) gegründet.

Die Sprachgesellschaften

Für die deutschsprachige Lyrik war die zeitgenössische lateinische, sowie italienische und französische Lyrik ein Beispiel.

Literarische Formen

Die bevorzugten Formen waren das italienische Sonett und das lateinische Epigramm. Die meisten der großen Barocklyriker kamen aus Schlesien, das damals unter der Herrschaft der Habsburger stand: **Martin Opitz** (1597 - 1639), **Andreas Gryphius** (1616 - 1664), **Jakob Böhme** (1575 - 1624) und **Johann Scheffler** (1624 - 1677), unter dem lateinischen Pseudonym Angelus Silesius bekannt.

Deutsche Barocklyriker

Das wichtigste Prosawerk des Barocks in deutscher Sprache ist „Der abenteuerliche Simplicissimus“ von **Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen**, der als der erste bedeutende deutsche Roman in Prosa gilt.

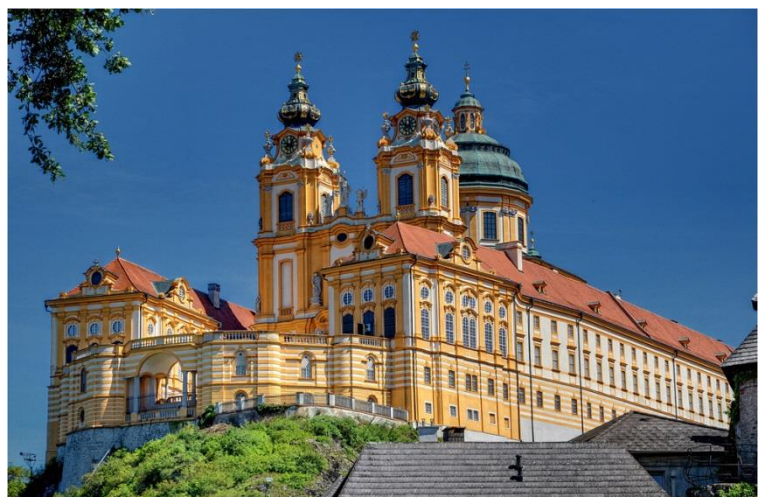
Prosawerk des Barocks



Die Würzburger Residenz mit dem berühmten barocken Treppenhaus mit Fresken des Malers Tiepolo



Meisterwerk des europäischen Barock : Der Zwinger in Dresden



Das Benediktinerkloster Stift Melk in Österreich ist ein Beispiel für eine prächtige Barockkirche.

Leseverständnis

Trage in dieses Schema die wichtigsten Angaben über den Barock ein!

BAROCK	
Bedeutung des Namens auf Deutsch	<i>prunkvolle, „schwülstige“ Lebensweise</i>
Wann?	
Zentren der barocken Kultur in Europa	
Struktur der barocken Staatsordnung	
Wichtige äußerliche Aspekte der barocken Gesellschaft	<i>äußerer Glanz, Prunk und das Ansehen als Zurschaustellung von Macht und Reichtum</i>
Ängste und negative Aspekte der barocken Gesellschaft	
Losungen (Motti)	
Lieblingsgattung der Literatur	
Prosawerk des deutschen Barocks	

Lösung

Trage in dieses Schema die wichtigsten Angaben über den Barock ein!

BAROCK	
Bedeutung des Namens auf Deutsch	<i>prunkvolle, „schwülstige“ Lebensweise</i>
Wann?	<i>von etwa 1600 bis 1750</i>
Zentren der barocken Kultur in Europa	<i>Fürstenhöfe in Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien</i>
Struktur der barocken Staatsordnung	<i>hierarchisch</i>
Wichtige äußerliche Aspekte der barocken Gesellschaft	<i>äußerer Glanz, Prunk und das Ansehen als Zurschaustellung von Macht und Reichtum</i>
Ängste und negative Aspekte der barocken Gesellschaft	<i>die Unsicherheit, das launische Glück, die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge, die Allgegenwart des Todes, der körperliche Verfall</i>
Losungen (Motti)	<i>„carpe diem“ („nütze den Tag!“) „memento mori“ („gedenke des Todes!“)</i>
Lieblingsgattung der Literatur	<i>Lyrik</i>
Prosawerk des deutschen Barocks	<i>„Der abenteuerliche Simplicissimus“</i>